

■ VERANSTALTUNG

Auf Augenhöhe



Bild: BAUEN MIT HOLZ

Visionär Herrmann Blumer geht bei seinen Projekten an die Grenzen des Machbaren. Ein „NEIN“ liest der Honorarprofessor als Abkürzung mit der Bedeutung: „Noch Ein Input Nötig“.

Die Aachener Holzbautagung lockte am 7. und 8. September 2017 knapp 200 Teilnehmer in die Fachhochschule Aachen. Stetig etabliert sich das Format und bietet im Westen der Republik eine gelungene Plattform für fachlichen Austausch und Weiterbildung in Sachen Holzbau. Neben den Professoren Wilfried Moorkamp, Leif Arne Peterson und Thomas Uibel ist es auch Hermann Blumer, der aus den Studierenden in Aachen Holzbauer macht.

Der Schweizer ist seit 2015 Honorarprofessor an der Fachhochschule und – weltweit als Vi-

sionär bekannt – er verblüffte bei seinem diesjährigen Impulsvortrag erneut mit Holzbauprojekten an den Grenzen des Machbaren. Vergleiche man aktuelle Holzhochhausprojekte mit über Jahrhunderte gewachsenen Urwaldriesen, so lasse sich feststellen, dass der Holzbau derzeit wieder auf Augenhöhe mit der Natur stehe, so Blumer. Allerdings seien die Verbindungen die Schwachstellen und wesentlich für die Lebensdauer einer Holzkonstruktion verantwortlich.

Die Bedeutung der Verbindungen arbeitete auch Prof. Jörg Schänzlin in seinem Vortrag

zur Bauwerksprüfung der König-Ludwig-Brücke in Kempten heraus. Die denkmalgeschützte ehemalige Eisenbahnbrücke wurde zwischen 1848 und 1851 nach amerikanischem Vorbild als Howe'scher Träger konstruiert. Sie wird bis 2018 instandgesetzt. Zuvor hatten Schänzlin und sein Team die Konstruktion über sieben Jahre bis ins Detail untersucht und dokumentiert.

Zu den weiteren Referentinnen und Referenten an den beiden Tagen gehörten neben Prorektorin Prof. Doris Stamm auch Annette Köhnke-Dolcinelli vom Holzkompetenzzentrum Rheinland, Tom Kaden vom Architekturbüro Kaden+Lager, Prof. Thilo Röth von der FH Aachen, Martin Danzer, TU München, Frank Brühl von der WIEHAG GmbH und Jürgen Scheffler von ZÜBLIN Timber. Sie alle standen mit ihren Fachvorträgen für die Qualität, die die Aachener Holzbautagung seit ihrer Erstaufgabe 2013 bewiesen hat.

Qualität haben auch offenbar die Jungingenieure Christian Bedbur und Jonas Thull bewiesen. Die beiden Absolventen erhielten in diesem Jahr den AFH-Studienpreis. Der Preis wird vom Verein Aachener Freundeskreis der Holzingenieure e. V. ausgelobt und ist mit jeweils 500,- Euro und einem Jahresabo der BAUEN MIT HOLZ dotiert.